

Erfahrungsbericht Erasmus in Vilnius WiSe 2025/26

Ich habe mich für ein Erasmussemester in Vilnius beworben, da ich gerne in ein eher nördliches Land wollte und von vielen Freunden aus den letzten Jahren sehr viel Positives über Vilnius gehört habe. Daher dachte ich mir, dass es außerdem die perfekte Gelegenheit ist, um die Länder des Baltikums näher kennenzulernen.

Wir waren insgesamt drei Medizinstudierende aus Mainz und sind gemeinsam mit dem Auto nach Vilnius gefahren. Das lässt sich mit einer Übernachtung in Polen sehr gut realisieren, sodass man noch eine polnische Stadt kennenlernen und gleichzeitig die Förderung für Grünes Reisen erhalten kann.

Uni

In unserer Einführungswoche gab es eine von der Uni organisierte Infoveranstaltung für alle rund 300 bis 400 Erasmusstudierenden an der Vilnius University. An diesem Infotag haben wir das Kurssystem inklusive der verschiedenen Lernplattformen sowie die Regelungen und Abläufe, die es für die Erasmudokumente zu beachten gilt, ausführlich erklärt bekommen. Außerdem haben sich diverse Unigruppen, wie der Hochschulsport, musikalische Angebote und Theaterprojekte vorgestellt. Durch diese sehr ausführliche und gut strukturierte Infoveranstaltung hatten wir einen unkomplizierten Start in den Unialltag. In den Tagen darauf gab es weitere Angebote wie Führungen durch die Unibibliothek.

Das Kurssystem für Medizin ist in Vilnius so aufgebaut, dass man blockweise über zwei bzw. in manchen Fächern über vier Wochen ein einziges Fach belegt und direkt am Ende dieser Phase die Abschlussklausur schreibt. Dazu wurde man zu Beginn des Semesters von der zuständigen Erasmuskoordinatorin in die verschiedenen Gruppen eingeteilt. Täglich hat man dann entweder vormittags oder nachmittags etwa vier Stunden Veranstaltungen, die am ehesten Seminaren in Deutschland ähneln mit je nach Fach unterschiedlich stark ausgeprägtem Patientenkontakt. Teilweise mussten wir kleine Präsentationen erstellen oder Fallbeispiele bearbeiten. Insgesamt läuft es aber vor allem für Erasmusstudierende sehr entspannt ab und für die Multiple Choice-Klausuren lässt es sich sehr gut mit Altfragen lernen.

Ich habe vor Beginn meines Erasmus beim LPA angefragt, welche Fächer aus Vilnius in Mainz schon erfolgreich anerkannt worden sind. Auf dieser Grundlage habe ich die Fächer Urologie sowie Pädiatrie ausgewählt sowie Klinische Pharmakologie, für das ich vom Lehrbeauftragten von Q9 in Mainz problemlos eine Äquivalenzbescheinigung ausgestellt bekommen habe.

Erasmus Student Network (ESN)

ESN ist in Vilnius sehr aktiv. Jeder von uns hat noch vor Beginn des Erasmus einen ESN-Buddy in Vilnius zugeteilt bekommen, der einem als Ansprechpartner zur Seite stehen soll. Mein Buddy hat in der ersten Woche ein Treffen in einer Bar organisiert, bei dem ich die etwa 15 weiteren Erasmusstudierenden aus meiner Buddy-Gruppe kennengelernt habe, sodass ich ziemlich schnell viele Kontakte hatte. Über eine große WhatsApp-Gruppe mit allen Erasmusstudierenden in Vilnius haben sich außerdem viele kleine Untergruppen für verschiedene Interessen, wie z.B. zum

gemeinsames Joggen, Bouldern, Brettspiele spielen etc. gebildet, sodass man darüber ebenfalls die Chance hatte, einfach viele Leute kennenzulernen.

ESN hat vor allem in den ersten Wochen, aber auch über den Rest des Semesters, viele verschiedene Veranstaltungen angeboten, die kleine Events wie eine Stadtrallye, einen Abend mit litauischen Tänzen, ein Volleyballturnier oder mehrere Partys umfassen. Außerdem wurden auch Ausflüge rund um Vilnius angeboten und über Timetravels hatte man die Möglichkeit größere Reisen, wie z.B. nach Lappland zu unternehmen.

Freizeit und Leben in Vilnius

Vilnius ist meiner Ansicht nach eine extrem vielseitige Stadt, in der es viel zu erleben und zu entdecken gibt. In der Altstadt findet man sehr viele kleine, süße Cafés, Bars und Restaurants. Darum herum gibt es zahlreiche Parks, verschiedene Aussichtspunkte sowie einen breiten Fluss, der sich mit sehr schön angelegten Grünanlagen und Sportanlagen darum herum quer durch die Stadt zieht. Dadurch, dass Vilnius eine sehr junge Stadt mit vielen Studierenden ist, gibt es zahlreiche Freizeitangebote. Ich selbst bin mit Freunden jede Woche in einer der Kletterhallen bouldern gegangen und war in verschiedenen Tanzgruppen, wie einem Tango Argentino-Kurs an der Uni, einer Gruppe mit litauischen Tänzen oder Salsa-Stunden, die in einer Bar angeboten wurden. An der Uni habe ich einen Litauisch-Kurs belegt. Ich fand es extrem spannend mit Litauisch eine komplett andere Sprache kennenzulernen sowie in dem Kurs viel über die litauische Geschichte, Kultur, typisches Essen und die Stadt Vilnius zu lernen. In der Stadt finden außerdem jedes Jahr mehrere Events statt, wie kleine Festivals, öffentliche Konzerte oder ein großer Marathon.

Um Vilnius herum kann man ebenfalls sehr viel unternehmen. Es gibt beispielsweise einen 100km-Rundwanderweg durch die Natur um Vilnius herum, den man etappenweise oder am Stück wandern kann. Nördlich von Vilnius gibt es mehrere Seen, an denen man im Sommer wunderbar baden gehen kann, und die bekannte Wasserburg in Trakai ist nicht weit von Vilnius entfernt. Da die baltischen Länder alle allgemein eher klein sind, kann man sehr gut weitere Städte in Litauen wie Kaunas und Klaipeda besuchen, aber auch mit dem Zug oder Flixbus einfach nach Riga und Tallinn kommen.

Eine Wohnung lässt in Vilnius entweder in einem der vielen privaten Wohnheime finden oder über eine WhatsApp-Gruppe, in die viele private WGs vor allem für ausländische Studierende rein geschickt werden. Ich selbst habe über diese WhatsApp-Gruppe eine 3er-WG mit zwei weiteren Erasmusstudentinnen gefunden. Es gibt auch von der Uni direkt Wohnheime, die extrem günstig angeboten werden. Allerdings liegen diese fast alle sehr weit außerhalb und die Zustände dort werden von vielen Studierenden stark kritisiert, zumal man sich dort mit mindestens einer weiteren Person ein Zimmer teilt. In Vilnius gibt es ein sehr gutes System von öffentlichen Verkehrsmitteln, das man als Student mit einem Monatsabo sehr günstig nutzen kann. Auf diese Weise lassen sich auch die verschiedenen Unikliniken unkompliziert von der Innenstadt aus erreichen.

Für mich waren die 4 Monate in Vilnius eine wunderschöne Erfahrung, durch die ich viele neue Leute sowie die Stadt und das Land Litauen kennengelernt habe. Ich finde Vilnius eine wunderschöne, vielseitige und lebensfrohe Stadt, für die ich mich jederzeit wieder entscheiden würde.